
Porsche schickt zwei 911 Turbo S als Safety-Car auf die Strecke

Porsche stellt auch in diesem Jahr die Safety-Cars für die Langstrecken-Weltmeisterschaft. In der am Wochenende in Sebring (USA) beginnenden WEC-Saison 2022 kommen die neuen Fahrzeuge auf Basis des Porsche 911 Turbo S erstmals zum Einsatz. Die 650 PS (478 kW) starken Neun-Elfer beschleunigen in 2,7 Sekunden von 0 auf 100 km/h und sind 330 km/h schnell. Für den speziellen Einsatz wurden die beiden Sportwagen mit Daten- und Übertragungstechnik sowie einer Leuchtsignalanlage und zwei zusätzlichen Monitoren im Cockpit ausgestattet.

Die Steuerung für die große Lichtanlage auf dem Dach sowie für Blitzlichter an Front und Heck der Safety-Cars befindet sich im vorderen Kofferraum. Dort steckt auch die Funktechnik für die Verbindung zur Rennleitung sowie die Elektronik für das so genannte Marshalling-System. Es spiegelt den Status der Flaggsignale entlang der Strecke wider. Gegenüber dem Serienmodell sind in der Mittelkonsole zusätzliche Schalter eingebaut, hinzu kommen ein roter Funkknopf am Lenkrad, der Überrollbügel und zwei Vollschalen-Rennsitze mit Sechs-Punkt-Gurten. Außerdem erhielten die Porsche 911 Turbo S ein spezielles Fahrwerk mit Rennstreckenabstimmung. Als Piloten des Safety-Cars sind wieder der Portugiese Pedro Couceiro sowie Yannick Dalmas vorgesehen. Der Franzose hat 1994 am Steuer eines Porsche 962 den Gesamtsieg bei den 24 Stunden von Le Mans errungen.

Die Sicherheitsfahrzeuge, die gemeinsam mit den beiden 911 RSR des Werkteams in Containern auf Weltreise gehen, werden auch abseits der Rennen und Trainingssitzungen eingesetzt: An jedem Tag einer WEC-Veranstaltung absolvieren die Safety-Car-Piloten Inspektionsrunden, um die Signalanlage und den Funk zu überprüfen. Bei allen Saisonläufen stehen jeweils zwei neue Safety-Cars im schwarz-roten Design bereit. Nur bei den 24 Stunden von Le Mans gelten aufgrund der mit 13,623 Kilometer besonders langen Strecke spezielle Regeln: Dort rücken bei Bedarf mehrere Safety-Cars gleichzeitig aus. Für die legendäre Veranstaltung im Juni werden entsprechend drei zusätzliche 911 Turbo S vorbereitet. Die neuen Fahrzeuge für den Le-Mans-Veranstalter ACO werden in den kommenden Wochen nach Frankreich geliefert. Ihr erster Einsatz steht für den 16. und 17. April beim 24-Stunden-Rennen für Motorräder auf dem Programm. (aum)

Bilder zum Artikel



Porsche 911 Turbo S Safety-Car.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 911 Turbo S Safety-Car.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 911 Turbo S Safety-Car.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 911 Turbo S Safety-Car.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 911 Turbo S Safety-Car.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 911 Turbo S Safety-Car.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



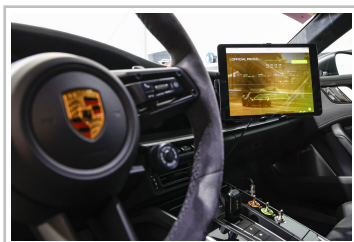
Funkknopf im Porsche 911 Turbo S Safety-Car WEC.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Iter für die Signalanlage in der Mittelkonsole des Porsche 911 Turbo S Safety-Car WEC.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 911 Turbo S Safety-Car.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 911 Turbo S Safety-Car.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Datentransfer-Antenne des Porsche 911 Turbo S Safety-Car WEC.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche
